

Abschieden hervorgehe - nur allzuoft vertröstet worden und hätten nie Geld zu sehen bekommen.

"Ich setze einen brieff uff in bester form undt lege Jme alles wol zu sin, er ist aber mit seinem Saltz mein ich Jm Werch, alhie würde Man denselben Nur nit wellen horen reden, dan man das hallisch Saltz nit quitieren wird, er würde Nur odios sich darmit machen; der h. s[schwager] welle mit anderen herren auch sein bestes thun, ich will h. Amb. sagen, was gerecht ist undt ist einmal auch die Zeit das sye etwas satisfaction geben. Sonsten wer will mehr reden oder zu der gedult Manen ich nit mehr. -1

Jch hoffe es werde dis Jahr besser gehen, wir haben vermeint, wir mogen die dagsatzung [Münzkonferenz von ZH, LU, SZ, UW und ZG] nach Zug nit fortriben, hat doch Zu lest sin mugen, obwol etlich wenig vermeint Nein, die herren von Solothurn [Schultheiss und Rat] haben verschinen Monat klein undt gross Rath gehalten wegen der batzen, aber nix beschlossen, sonder noch uff ein antwort von friburg gewartet, alhie haben wir musen fortfare, will Zürich der ruff gethan, dan sonsten aller schwall in unser ort komen. Man hats ungerm gnug gethan. es haben luth dublen gewerlet an bern batzen, welche sye ietz Jm seckel trucken.

hauptman Pfyffer ist Noch wenig ubel uff. der h. s[schwager] kan ietz ... [?] des affaires betrachten am fritag.

Am morgen ist der paul Arn [?] von Meiland hiedurch nach basel, undt sagt er wüse nix von der spanischen pension."

Zum neuen Jahr wünsche er ihm alles Gute und Gottes Segen.

Original
AH 38, 237

150

1652 Dezember 28., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE AN AMMANN
[BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Wie ihm aus Frankreich berichtet werde, "il n'y a que le mauvais temps qui puisse empescher l'Armée du Roy [Ludwig XIV.] de reprendre les Places que M. [Louis II de Bourbon] le Prince [de Condé] a occupées dans la Champagne [Fronde], parceque pour luy il S'est tout a fait retiré dans le Luxembourg". 2

Ueberhaupt lasse sich eine ganz allmähliche Stabilisierung der königlichen Autorität in Frankreich feststellen. "Sa Majesté n'a pas voulu faire revenir ces Messieurs du Parlement [von Paris] qui Sont exilés Sur l'Instance que cette Compagnie en a fait, et j'ay eu avis du 19.^e que Sa Majesté a fait arrester [Jean-François-Paul de Gondi] le Cardinal de Retz [Koadjutor des Erzbistums Paris].

Dans Bordeaux le Parlement et les bons Bourgeois persistent a se vouloir delivrer de la sujection des Princes [neben Condé im speziellen noch Armand de Bourbon, le Prince de Conti,] et du voisinage des Espagnols, ce qui reussira a la fin, Il est bien vray que [Jean-Gaspard-Ferdinand, Comte de] Marsin a pris le Mas-d'Agenois qui n'estoit deffendu que par les habitants. L'affaire de ces Messieurs les Collonels et Capitaines [worunter sich auch Heinrich II. Zurlauben, der Hauptmann der Kompagnie Zurlauben, befand] est presque conclue [Bezahlung der Soldrückstände] jl ne reste que quelque peu de chose a accommoder, de sorte que cela n'apportera aucun obstacle a noz affaires dans la Diète [womit wohl die am 19. Januar 1653 in Baden stattfindende Tagsatzung gemeint sein dürfte, an welcher der Ambassador die Bedingungen für die Bündniserneuerung eröffnete].

Je vous avois prié par ma derniere de me faire Savoir ce que vaut le Sac de Sel dans vostre Canton, Ce qu'il pese de livres, a combien d'onces la livre, et combien de sacs de Sel jl vous faut par an pour tout le Canton."

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 38, 238-239 - Blatt 239^r leer

151

1647 September 6., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JACQUES] LE FEVRE DE CAUMARTIN
AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"j'ay fait bailler a M le secretaire d'Etat de vostre Canton [Landschreiber Adam Signer] la somme de Cent livres par la consideration qu'il est de vos amis et des nostres et que vous m'avez priés de le favoriser, jl m'a tesmoigné qu'il en estoit Satisfait, Son filz [Johann Georg Signer] a eu l'un des prix du Colege des jesuites de ceste ville, jl a tres bien representé un personnage qu'il avoit en une Comedie en laquelle j'ay assisté."